

IFPM

Der Sektorenfonds IFPM (Fonds für nachschulische Weiterbildung der metallverarbeitenden Betriebe und der technologischen Industrie) stellt Ihnen anbei den Schulungskatalog für das Jahr 2011-2012 vor.

IFPM fördert und organisiert Schulungen für Arbeiter / Angestellte der Unternehmen des Sektors der metallverarbeitenden Betriebe und der technologischen Industrie (Paritätische Kommission 111 bzw 209) in Zusammenarbeit mit seinen Partnern.

Die Hauptaufgaben :

- Unternehmensgerechte Berufsbildung
- Die Betriebe, die der paritätischen Kommission 111 angehören zu unterstützen und den Aufwand bezüglich der beruflichen Bildung zu vereinfachen
- Bildungsprogramme die im Einklang zu den Bedürfnissen der Unternehmen stehen zu entwickeln, zu organisieren und vorzuschlagen
- Den Unternehmen in einer Beraterfunktion zur Seite zu stehen und neue Schulungszyklen anbieten

Vorteile für Betriebe:

nach Einverständniserklärung des Ausschusses der Programmverantwortlichen, können die Unternehmen der p K111 eine Bildungsprämie beanspruchen

Die Höhe der Prämie variiert:

- 10€ pro Stunde pro Person für Schulungen, die für mehrere Unternehmen gleichzeitig ausgerichtet werden oder für Schulungen die in einem Kompetenz- oder Referenzzentrum ausgeführt werden
- 5€ pro Stunde pro Person für Schulungen für das Personal eines einzigen Unternehmens (kein anderes Unternehmen nimmt an der Schulung teil)
- 12€ pro Stunde pro Person für Schulungen im Bereich „Schweißen“, die eine offiziell anerkannte Schweißgenehmigung aushändigen

Die Unternehmen, die in den Sektorenfonds Beiträgen einzahlen, können jährlich maximal 12.500€ Bildungsprämien beantragen.

Unternehmen, die einen höheren Beitrag als 12.500€ pro Jahr in den Fonds einzahlen, können höhere Schulungsprämien beantragen. Der Maximalbetrag der Bildungsprämien der angefordert werden kann, wird dann auf einen Höchstsatz von 80% des eingezahlten Beitrags an den Sektorenfonds festgelegt.

Für spezifische Aktionen (Kleine und mittelständigen Betriebe, „Anti-Krisen Paket“,...) können auch andere Prämien zugeteilt werden.

Bildungsurlaub (C.E.P.) können die Unternehmen ab einer Schulungsdauer von 32 Stunden beantragen.

Der Sektorenfonds IFPM händigt hierfür die Teilnahmebestätigung aus.

Nach Einverständniserklärung des Ausschusses der Programmverantwortlichen und Abgabe aussagekräftiger Unterlagen, können auch andere Schulungen organisiert werden, die nicht im nachstehenden Katalog aufgelistet sind.

IFPM, gemeinsam Kompetenzen verbessern.